|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Stammdatenskript  SAP S/4HANA - 17-09-20 | public |
| Stammdaten für universelle Verrechnung anlegen (2US) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Einsatzmöglichkeiten 3](#_Toc52287181)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52287182)

[2.1 Systemzugriff 4](#_Toc52287183)

[2.2 Rollen 4](#_Toc52287184)

[2.3 Erforderliche Organisationseinheiten 5](#_Toc52287185)

[2.4 Obligatorische und optionale Stammdaten 5](#_Toc52287186)

[2.5 Wesentliche Parameter für die Datenerstellung 5](#_Toc52287187)

[3 Übersichtstabelle 6](#_Toc52287188)

[4 Testverfahren 7](#_Toc52287189)

[4.1 Planverrechnungen 7](#_Toc52287190)

[4.1.1 Planumlagezyklen verwalten 7](#_Toc52287191)

[4.1.2 Planumlagezyklen bearbeiten 10](#_Toc52287192)

[4.2 Istverrechnungen 12](#_Toc52287193)

[4.2.1 Istumlagezyklen verwalten 12](#_Toc52287194)

[4.2.2 Istumlagezyklen bearbeiten 15](#_Toc52287195)

[4.3 Plan-Profitcenter-Verrechnung 17](#_Toc52287196)

[4.3.1 Plan-Profitcenter-Verteilungszyklen verwalten 17](#_Toc52287197)

[4.4 Ist-Profitcenter-Verrechnung 20](#_Toc52287198)

[4.4.1 Ist-Profitcenter-Verteilungszyklen verwalten 20](#_Toc52287199)

# Einsatzmöglichkeiten

Die Universelle Verrechnung umfasst Plan- und Istumlage/-verteilung von Profitcentern im Rahmen des Gemeinkosten-Controllings. Sie verwendet verschiedene Sender/Empfänger-Kombinationen für Beträge, Prozentsätze und Portionen. Diese Stammdaten unterstützen die jährliche Planung durch Neuverteilung der Kosten durch vordefinierte Zuordnungs- und Verteilungszyklen innerhalb eines bestimmten Buchungskreises. Durch die Zuordnung der Kostenelemente zu Kostenstellen im Gemeinkosten-Controlling können Sie Ihre Kosten überwachen und Plan- mit Istkosten vergleichen. Außerdem wird Plan- und Istumlage/-verteilung von Profitcentern von Profitcentern ebenfalls unterstützt.

Dieses Skript enthält einige allgemeine Beispiele für das Anlegen von Stammdaten mit der universellen Verrechnung, aber es kann auch mithilfe verschiedener Sender/Empfänger-Kombinationen für Beträge, Prozentsätze und Portionen an Ihre spezifischen Geschäftsanforderungen angepasst werden.

Dieses Dokument enthält eine detaillierte Ablaufbeschreibung, anhand deren der Umfangsbestandteil nach der Lösungsaktivierung getestet werden kann; außerdem bildet es den vordefinierten Umfang der Lösung ab. Jeder Prozessschritt, Report oder Bestandteil wird in einem eigenen Abschnitt beschrieben, in dem die Interaktionen im System (Testschritte) tabellarisch dargestellt sind. Schritte, die nicht im Prozessumfang enthalten sind, aber zu Testzwecken benötigt werden, sind entsprechend gekennzeichnet. Projektspezifische Schritte sind zu ergänzen.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| System | Erreichbar über SAP Fiori Launchpad. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmelden |
| Gemeinkostencontroller | SAP\_BR\_OVERHEAD\_ACCOUNTANT | Gemeinkostenrechnung | SAP\_BR\_OVERHEAD\_ACCOUNTANT |  |
| Divisionaler Buchhalter | SAP\_BR\_DIVISION\_ACCOUNTANT |  |  |  |

## Erforderliche Organisationseinheiten

Die Organisationsstruktur und die Stammdaten Ihres Unternehmens wurden bei der Implementierung in Ihrem ERP-System angelegt. Die Organisationsstruktur gibt den Aufbau Ihres Unternehmens wieder. Die Stammdaten stehen für Kostenstellen und Kostenstellengruppen, je nach betrieblichem Schwerpunkt Ihres Unternehmens.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datenobjekt | Verwendet im Datensegment | Obligatorisch / optional | Kommentare |
| Kostenrechnungskreis | Allgemeine Daten | obligatorisch |  |
| Buchungskreis | Organisationseinheiten | obligatorisch |  |

## Obligatorische und optionale Stammdaten

Kostenstellen- und Kostenstellengruppen-Stammdatensätze können auf andere Stammdaten verweisen. Die folgende Tabelle stellt eine Übersicht optionaler und obligatorischer Stammdatenobjekte für die Verwendung in der Allokation bereit.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Stammdatenobjekt | Obligatorisch / optional | Kommentare |
| Kostenstelle | obligatorisch |  |
| Kostenart | obligatorisch |  |
| Statistische Kennzahl | Optional |  |
| Profitcenter | obligatorisch |  |

## Wesentliche Parameter für die Datenerstellung

Dieser Umfangsbestandteil hat keine Voraussetzungen.

# Übersichtstabelle

Dieser Umfangsbestandteil umfasst die verschiedenen Prozessschritte in der folgenden Tabelle:

Hinweis Wenn Ihr Systemadministrator Bereiche und Seiten auf dem SAP Fiori Launchpad aktiviert hat, enthält die Startseite nur die wesentlichen Apps, mit denen die typischen Aufgaben einer Benutzerrolle ausgeführt werden können.

Alle anderen Apps, die nicht auf der Startseite enthalten sind, finden Sie über die Suchleiste.

Wenn Sie die Startseite personalisieren und versteckte Apps hinzufügen möchten, wechseln Sie in Ihre Benutzerprofil und wählen Sie Einstellungen > App Finder.

Planverrechnungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Planumlagezyklen verwalten](#unique_9) [Seite ] 7 | Gemeinkostencontroller | Kontingente verwalten(F3338) | Die Kosten werden Kostenstellengruppen, Kostenstellen oder Bereichen zugewiesen. |
| [Planumlagezyklen bearbeiten](#unique_10) [Seite ] 10 | Gemeinkostencontroller | Kontingente verwalten(F3338) | Die Planumlagezyklen werden bearbeitet. |

Istverrechnungen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Istumlagezyklen verwalten](#unique_11) [Seite ] 12 | Gemeinkostencontroller | Kontingente verwalten(F3338) | Die Kosten werden Kostenstellengruppen, Kostenstellen oder Bereichen zugewiesen. |
| [Istumlagezyklen bearbeiten](#unique_12) [Seite ] 15 | Gemeinkostencontroller | Kontingente verwalten(F3338) | Istumlagezyklen werden bearbeitet. |

Plan-Profitcenter-Verrechnung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Plan-Profitcenter-Verteilungszyklen verwalten](#unique_13) [Seite ] 17 | Divisionaler Buchhalter | Kontingente verwalten(F3338) | Die Plan-Profitcenter-Verteilung wird angelegt. |

Ist-Profitcenter-Verrechnung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | Vorgang/App | Erwartete Ergebnisse |
| [Ist-Profitcenter-Verteilungszyklen verwalten](#unique_14) [Seite ] 20 | Divisionaler Buchhalter | Kontingente verwalten(F3338) | Die Profitcenter-Verteilung wird angelegt. |

# Testverfahren

## Planverrechnungen

### Planumlagezyklen verwalten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

In diesem Beispiel verwendet der Planumlagezyklus Sekundärkostenarten, um Kosten einer Kostenstelle oder einer Gruppe von Kostenstellen mit einer anderen Kostenstelle oder Gruppe von Kostenstellen innerhalb eines Buchungskreises zu einem festen Prozentsatz zu verrechnen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Gemeinkostencontroller an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontingente verwalten(F3338). | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Zykluskopf anlegen | Wählen Sie die Drucktaste + (Hinzufügen) und dann Einen neuen Zyklus anlegen. | Das Dialogfenster Ein neues Segment anlegen wird angezeigt.  Hinweis Der Massen-Upload von Allokationszyklen ist für das Anlegen neuer Allokationen und/oder neuer Segmente über die App Allokation verwalten (F3338) über die Drucktaste Zyklen hochladen möglich. Sie können entweder eine leere Vorlage herunterladen oder einen vorhandenen Allokationszyklus auswählen, der als Vorlage heruntergeladen werden soll. |  |
| 4 | Wert eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Anlegen:   * Verrechnungszyklus: <Geben Sie eine Zyklus-ID ein, die mit Z beginnt> * Zyklusname: <Geben Sie eine Zyklusbeschreibung ein> * Verrechnungskontext: <Kostenstellen>Buchungskreis:1010 * Ledger: 0L * Ist-/Plankennzeichen: Plan * Startdatum: 01.01.2018 * Plankategorie: PLN * Enddatum: 31.12.2019 * Allokationsart:Umlageverrechnung | Das Bild Verrechnung: Plan-Umlagezyklus anlegen: Kopfdaten wird angezeigt. |  |
| 5 | Segmentdaten eingeben | Wählen Sie im unteren Abschnitt der Sicht Neuer Verrechnungszyklus unter dem Abschnitt Segmente die Drucktaste Hinzufügen, geben Sie die folgenden Daten im Fenster Neues Segment anlegen ein, und wählen Sie die Drucktaste Anlegen:   * Segmentname: <Geben Sie ein Segment ein, das mit Z beginnt.> * Segmentbeschreibung: <Geben Sie eine Beschreibung ein.> | Die Sicht Einen neuen Zyklus anlegen wird angezeigt. |  |
| 6 | Regeln eingeben | Wählen Sie das neue Segment, und wählen Sie den Pfeil auf der rechten Seite.  Nehmen Sie auf der Registerkarte Regeln folgende Einträge vor, und wählen Sie die Drucktaste + (Hinzufügen):   * Umlage- konto: 94201000 * Senderregel: Buchungsbeträge * Empfängerregel: Feste Prozentsätze * Anteil in %: 100 |  |  |
| 7 | Senderdetails eingeben | Wählen Sie im Bereich Sender hinzufügen sowohl Kontonummer als auch Kostenstelle, und wählen Sie die Drucktaste Hinzufügen.  Nehmen Sie folgende Einträge vor:   * Kontonummer:   + Ändern Sie den Wert in der Spalte Eingabe Format zu Gruppe   + Verwenden Sie in der Spalte Gruppe die Auswahlliste, um 10\_CE in der folgenden Sicht Auswählen: Kontonummer auszuwählen. * Kostenstelle: 10101101 |  |  |
| 8 | Empfängerdetails eingeben | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfänger die Drucktaste + (Hinzufügen).  Markieren Sie Kostenstelle, und wählen Sie die Drucktaste Hinzufügen.  Geben Sie folgende Daten ein:   * Kostenstelle   + Ändern Sie den Wert in der Spalte Eingabe Format zu Gruppe   + Verwenden Sie die Dropdown-Liste der Spalte Gruppe, um 1010300 auszuwählen, in der folgenden Sicht Auswählen: Kostenstelle auszuwählen. |  |  |
| 9 | Empfängerbezugsbasen | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfängerbasis die Drucktaste … (Mehr), und wählen Sie Gleichmäßig verteilen (der zweite Wert). | Sie können erkennen, dass die Beträge gleichmäßig verteilt werden. |  |
| 10 | Sichern | Wählen Sie die Drucktaste Sichern. | Ihre Daten werden gesichert. |  |

### Planumlagezyklen bearbeiten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Diese Aktivität zeigt, wie Sie mithilfe von Vorlagen mit Verrechnungen arbeiten können, die große Datenmengen aufweisen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Gemeinkostencontroller an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontingente verwalten(F3338). | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Werte eingeben | Nehmen Sie die folgenden Einträge vor, und wählen Sie Starten.   * Verrechnungskontext: <Kostenstellen> * Buchungskreis: 1010 * Ledger: 0L * Verrechnungszyklus: <Der eben von Ihnen angelegte Zyklus> | Die Sicht Verrechnungszyklen wird angezeigt. |  |
| 4 | Details zum Verrechnungszyklus | Wählen Sie Ihren Verrechnungszyklus, und wählen Sie den Pfeil auf der rechten Seite, um die Details anzuzeigen. Wählen Sie die Drucktaste Bearbeiten. | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 5 | Abschnitt "Segmente" | Blättern Sie nach unten zum Abschnitt Segmente, wählen Sie Ihr Segment, und wählen Sie > (Details) auf der rechten Seite. |  |  |
| 6 | Empfängerbezugsbasen | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfängerbasis die Drucktaste … (Mehr). Wählen Sie Senderwerte hochladen (der dritte Wert). | Die Sicht Empfängerwerte hochladen wird angezeigt. |  |
| 7 | Senderwerte hochladen | Gehen Sie wie folgt vor:   * Wählen Sie unter Trennzeichen die Option Komma. * Wählen Sie unter Dezimaltrennzeichen die Option Dezimalkomma. * Wählen Sie Vorlage mit Kombinationen herunterladen.   Laden Sie die Datei herunter, und sichern Sie diese im CSV-Format. |  |  |
| 8 | Prozentsätze aktualisieren | Aktualisieren Sie in der CSV-Datei die Spalte "Prozentsatz" mit den unten dargestellten Werten, und sichern Sie diese im CSV-Format:   |  |  | | --- | --- | | Kostenstelle | Prozentsatz | | 0010101101 | 5 | | 0010101201 | 5 | | 0010101202 | 5 | | 0010101301 | 5 | | 0010101302 | 15 | | 0010101401 | 15 | | 0010101501 | 15 | | 0010101601 | 15 | | 0010101602 |  | | 0010101701 | 20 | | Die Prozentsätze werden aktualisiert. |  |
| 9 | Registerkarte Empfängerbezugsbasen mit Empfängerbasis | Kehren Sie zur Registerkarte Empfängergewichtungsfaktoren mit Empfängerbasis zurück, und gehen Sie wie folgt vor:   * Wählen Sie die Drucktaste … (Mehr). * Wählen Sie Senderwert hochladen (der zweite Wert). * Wählen Sie unter "Anlagen" die Drucktaste + (Hinzufügen). Wählen Sie Ihre gesicherte CSV-Datei. Es wird angezeigt, ob die Werte hochgeladen werden können oder ob Korrekturen erforderlich sind. * Wählen Sie die Drucktaste Bestätigen. | Sie sehen, dass die Daten per CSV-Datei-Upload aktualisiert wurden. |  |

## Istverrechnungen

### Istumlagezyklen verwalten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

In diesem Beispiel verwendet der Istumlagezyklus Sekundärkostenarten, um Kosten einer Kostenstelle oder einer Gruppe von Kostenstellen mit einer anderen Kostenstelle oder Gruppe von Kostenstellen innerhalb eines Buchungskreises zu einem festen Prozentsatz zu verrechnen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich am SAP Fiori Launchpad als Gemeinkostencontroller an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontingente verwalten(F3338). | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Zykluskopf anlegen | Wählen Sie die Drucktaste + (Hinzufügen) und dann Einen neuen Zyklus anlegen. | Das Dialogfenster Einen neuen Zyklus anlegen wird angezeigt. |  |
| 4 | Wert eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Anlegen:   * Verrechnungszyklus: <Geben Sie eine Zyklus-ID ein, die mit Z beginnt> * Zyklusname: <Geben Sie eine Zyklusbeschreibung ein> * Verrechnungskontext: <Kostenstellen>Buchungskreis: 1010 * Ledger: 0L * Ist-/Plankennzeichen: Ist * Startdatum: 01.01.2018 * Enddatum: 31.12.2019 * Allokationsart:Umlageverrechnung | Das Bild Verrechnung: Plan-Umlagezyklus anlegen: Kopfdaten wird angezeigt. |  |
| 5 | Segmentdaten eingeben | Wählen Sie im unteren Abschnitt der Sicht Neuer Verrechnungszyklus unter dem Abschnitt Segmente die Drucktaste Hinzufügen, und geben Sie im Fenster Neues Segment anlegen die folgenden Daten ein:   * Segmentname: <Geben Sie ein Segment ein, das mit Z beginnt.> * Segmentbeschreibung: <Geben Sie eine Beschreibung ein.> | Die Sicht Einen neuen Zyklus anlegen wird angezeigt. |  |
| 6 | Regeln eingeben | Wählen Sie das neue Segment, und wählen Sie den Pfeil auf der rechten Seite.  Geben Sie auf der Registerkarte Regeln die folgenden Daten ein:   * Umlage- konto: 94201000 * Währung: USD * Senderregel: Buchungsbeträge * Empfängerregel: Feste Prozentsätze |  |  |
| 7 | Senderdetails eingeben | Wählen Sie die Drucktaste + (Hinzufügen). Wählen Sie im Dialogfenster Sender hinzufügen sowohl Kontonummer als auch Kostenstelle, und wählen Sie die Drucktaste Hinzufügen.  Nehmen Sie folgende Einträge vor:   * Kontonummer:   + Ändern Sie den Wert in der Spalte Eingabe Format in Gruppe.   + Verwenden Sie in der Spalte Gruppe die Auswahlliste, um 10\_CE in der folgenden Sicht Auswählen: Kontonummer auszuwählen. * Kostenstelle: 10101101 |  |  |
| 8 | Empfängerdetails eingeben | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfänger die Drucktaste + (Hinzufügen).  Markieren Sie Kostenstelle, und wählen Sie die Drucktaste Hinzufügen.  Geben Sie folgende Daten ein:   * Kostenstelle   + Ändern Sie den Wert in der Spalte Eingabe Format in Gruppe.   + Verwenden Sie die Dropdown-Liste der Spalte Gruppe, um 1010300 in der Sicht Auswählen: Kostenstelle auszuwählen. |  |  |
| 9 | Empfängerbezugsbasen | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfängerbasis die Drucktaste … (Mehr), und wählen Sie Gleichmäßig verteilen (der zweite Wert). | Sie können erkennen, dass die Beträge gleichmäßig verteilt werden. |  |
| 10 | Sichern | Wählen Sie die Drucktaste Sichern. | Ihre Daten werden gesichert. |  |

### Istumlagezyklen bearbeiten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

In dieser Aktivität wird beschrieben, wie Sie über Vorlagen mit Verrechnungen mit großen Datenmengen arbeiten.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Gemeinkostencontroller am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontingente verwalten(F3338). | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Werte eingeben | Nehmen Sie folgende Einträge vor, und wählen Sie die Drucktaste Starten:   * Verrechnungskontext: <Kostenstellen> * Buchungskreis: 1010 * Ledger:0L * Verrechnungszyklus: <der Zyklus, den Sie gerage angelegt haben> | Die Sicht Verrechnungszyklen wird angezeigt. |  |
| 4 | Details des Verrechnungszyklus | Markieren Sie Ihren Verrechnungszyklus, und wählen Sie den Pfeil rechts, um zu den Details zu gelangen. | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 5 | Abschnitt "Segmente" | Blättern Sie nach unten zum Abschnitt Segmente markieren Sie Ihr Segment, und wählen Sie rechts > (Detail). |  |  |
| 6 | Empfängerbezugsbasen | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfängerbezugsbasen mit Empfängerbasis die Drucktaste … (Mehr). Wählen Sie Senderwerte hochladen (der zweite Wert). | Die Sicht Empfängerwerte hochladen wird angezeigt. |  |
| 7 | Die Funktion "Senderwert hochladen" verwenden | Gehen Sie wie folgt vor:   * Unter Trennzeichen, wählen Sie Komma aus. * Unter Dezimaltrennzeichen, wählen Sie Dezimalkomma aus. * Wählen Sie Vorlage mit Kombinationen herunterladen aus.   Laden Sie sie herunter, und sichern Sie sie als CSV-Datei. |  |  |
| 8 | Prozentsätze aktualisieren | Aktualisieren Sie in der CSV-Datei die Spalte "Prozentsatz" mit den folgenden Werten, und sichern Sie als CSV-Datei:   |  |  | | --- | --- | | Kostenstelle | Prozentsatz | | 0010101101 | 5 | | 0010101201 | 5 | | 0010101202 | 5 | | 0010101301 | 5 | | 0010101302 | 15 | | 0010101401 | 15 | | 0010101501 | 15 | | 0010101601 | 15 | | 0010101602 |  | | 0010101701 | 20 | | Die Prozentsätze werden aktualisiert. |  |
| 9 | Registerkarte "Empfängerbezugsbasen" | Kehren Sie zur Registerkarte Empfängerbezugsbasen mit Empfängerbasis zurück, und gehen Sie wie folgt vor:   * Wählen Sie die Drucktaste + (Mehr). * Wählen Sie "Senderwerte hochladen" (der zweite Wert). * In den Anlagen, wählen Sie die Drucktaste + (Hinzufügen). Wählen Sie die gesicherte CSV-Datei aus. Die Sicht zeigt an, ob die Werte hochgeladen werden können, oder ob Korrekturen erforderlich sind. * Wählen Sie die Drucktaste Bestätigen. | Sie können sehen, dass die Daten durch das Hochladen der CSV-Datei aktualisiert wurden. |  |

## Plan-Profitcenter-Verrechnung

### Plan-Profitcenter-Verteilungszyklen verwalten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Dieses Beispiel zeigt die Planverteilung von Bestandskontosalden zu und von verschiedenen Profitcentern.

Voraussetzungen

Es muss ein Sachkonto zur Ausgleichsverrechnung verfügbar sein. Legen Sie das Sachkonto "29500000 CO-Ausgleichsverrechnung" mit dem Sachkonto 29500100 als Bezug an. Weitere Informationen über das Anlegen eines Sachkontos finden Sie in Sachkonto und Kostenart anlegen (BNG).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Divisionaler Buchhalter am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontingente verwalten(F3338). | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Zykluskopf anlegen | Wählen Sie das Symbol (+) Hinzufügen und dann Einen neuen Zyklus anlegen. | Die Sicht Einen neuen Zyklus anlegen wird angezeigt. |  |
| 4 | Werte eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Anlegen:   * Verrechnungszyklus: <Geben Sie eine Zyklus-ID ein, die mit ZD beginnt.> * Zyklusname : <Geben Sie eine Beschreibung für den Zyklusnamen ein> * Verrechnungskontext: <Profitcenter> * Buchungskreis: <Geben Sie Ihren Buchungskreis ein.> * Ledger:0L * Verrechnungsart: Verteilung * Gültig ab: 01.01.2017 * Ist/Plan: Plan * Gültig bis: 31.12.2018 * Plankategorie: PLN | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 5 | Segmentdaten eingeben | Wählen Sie im unteren Abschnitt der Sicht Verrechnungen verwalten unter dem Abschnitt Segmente die Drucktaste Hinzufügen, und geben Sie die folgenden Daten im Fenster Neues Segment anlegen ein:  Segmentname: <Geben Sie einen anderen Segmentnamen ein, der mit ZD beginnt.>  Segmentbeschreibung: <Geben Sie eine Beschreibung ein.>  Wählen Sie OK. |  |  |
| 6 | Regeln eingeben | Wählen Sie das neu angelegte Segment, und wählen Sie das Symbol > auf der rechten Seite. Geben Sie auf der Registerkarte Regeln die folgenden Daten ein:   * Währung:<Geben Sie Ihre lokale Währung ein.> * Senderregel:Feste Beträge * Anteil in %: 100 * Empfängerregel: Feste Prozentsätze   Wählen Sie die Registerkarte Sender. |  |  |
| 7 | Senderdetails eingeben | Wählen Sie die Drucktaste + (Hinzufügen). Wählen Sie im Dialogfenster Sender hinzufügen sowohl Profitcenter als auch Kontonummer, und wählen Sie die Drucktaste Hinzufügen.  Nehmen Sie folgende Einträge vor:   * Profitcenter: YB600 * Kontonummer: 29500000   Wählen Sie die Registerkarte Senderdetails. |  |  |
| 8 | Senderwerte eingeben | Markieren Sie im angezeigten Dialogfenster Profitcenter und Kontonummer.  Nehmen Sie auf der Registerkarte Senderwerte folgende Einträge vor:  Betrag: 100000  Wählen Sie die Registerkarte Empfänger. |  |  |
| 9 | Empfängerdetails eingeben | Nehmen Sie auf der Registerkarte Empfänger den folgenden Eintrag vor:   * Profitcenter   + Von-Wert: YB700   + Bis-Wert: YB800 |  |  |
| 10 | Empfängerbezugsbasen | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfängerbezugsbasen mit Empfängerbasis die Drucktaste … (Mehr), und wählen Sie Gleichmäßig verteilen (der zweite Wert). | Sie sehen, dass die Beträge gleichmäßig verteilt werden. |  |
| 11 | Sichern | Wählen Sie die Drucktaste Sichern. | Die Plan-Profitcenter-Verteilung wird angelegt. |  |

## Ist-Profitcenter-Verrechnung

### Ist-Profitcenter-Verteilungszyklen verwalten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Kontext

Dieses Beispiel zeigt die Istverteilung von Bestandskontosalden zu und von verschiedenen Profitcentern.

Voraussetzungen

Es muss ein Sachkonto zur Ausgleichsverrechnung verfügbar sein. Legen Sie das Sachkonto "29500000 CO-Ausgleichsverrechnung" mit dem Sachkonto 29500100 als Bezug an. Weitere Informationen über das Anlegen eines Sachkontos finden Sie in Sachkonto und Kostenart anlegen (BNG).

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Kommentare |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich als Divisionaler Buchhalter am SAP Fiori Launchpad an. | Das SAP Fiori Launchpad wird angezeigt. |  |
| 2 | SAP-Fiori-App aufrufen | Öffnen Sie Kontingente verwalten(F3338). | Die Sicht Verrechnungen verwalten wird angezeigt. |  |
| 3 | Zykluskopf anlegen | Wählen Sie das Symbol (+) Hinzufügen und dann Einen neuen Zyklus anlegen. | Das Fenster Neuer Verrechnungszyklus wird angezeigt. |  |
| 4 | Werte eingeben | Geben Sie folgende Daten ein, und wählen Sie Anlegen:   * Verrechnungszyklus: <Geben Sie eine Zyklus-ID ein, die mit ZD beginnt.> * Zyklusname : <Geben Sie eine Beschreibung für den Zyklusnamen ein> * Verrechnungskontext: <Profitcenter> * Buchungskreis: <Geben Sie Ihren Buchungskreis ein.> * Ledger:0L * Verrechnungsart: Verteilung * Gültig ab: 01.01.2017 * Ist-/Plankennzeichen: Ist * Gültig bis: 31.12.2018 | Das Bild Verrechnung: Plan-Verteilungszyklus anlegen: Kopfdaten wird angezeigt. |  |
| 5 | Segmentdaten eingeben | Wählen Sie im unteren Abschnitt der Sicht Verrechnungen verwalten unter dem Abschnitt Segmente die Drucktaste Hinzufügen, und geben Sie die folgenden Daten im Fenster Neues Segment anlegen ein:  Segmentname: <Geben Sie einen anderen Segmentnamen ein, der mit ZD beginnt.>  Segmentbeschreibung: <Geben Sie eine Beschreibung ein.> | Die Sicht Verrechnung: Plan-Verteilungszyklus anlegen: Kopfdaten wird angezeigt. |  |
| 6 | Regeln eingeben | Wählen Sie das neu angelegte Segment, und wählen Sie das Symbol > auf der rechten Seite. Geben Sie auf der Registerkarte Regeln die folgenden Daten ein:   * Währung:<Geben Sie Ihre lokale Währung ein.> * Senderregel: Feste Beträge * Anteil in %: 100 * Empfängerregel: Feste Prozentsätze   Wählen Sie die Registerkarte Sender. |  |  |
| 7 | Senderdetails eingeben | Nehmen Sie folgende Einträge vor:   * Kontonummer: 29500000 * Profitcenter: YB600 |  |  |
| 8 | Empfängerdetails eingeben | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfänger die Drucktaste + (Hinzufügen). Wählen Sie im Formular Empfänger hinzufügen die Option Profitcenter und anschließend Hinzufügen. :   * Profitcenter   + Von-Wert: YB700   + Werttyp: Intervall   + Bis-Wert: YB800 |  |  |
| 9 | Senderdetails eingeben | Geben Sie auf der Registerkarte Senderdetails folgende Daten ein:  Betrag: 100000 |  |  |
| 10 | Empfängerbezugsbasen | Wählen Sie auf der Registerkarte Empfängerbasis die Drucktaste … (Mehr), und wählen Sie Gleichmäßig verteilen. | Sie sehen, dass die Beträge gleichmäßig verteilt werden. |  |
| 11 | Sichern | Wählen Sie die Drucktaste Sichern. | Die Profitcenter-Verteilung wird angelegt. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

